

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eymann



Du bist also kultiviert,
Josephinchen!

«Feuille d'Avis de Montreux», 3. IX. 35: Joséphine Baker ist im abessinisch-italienischen Konflikt pro-italienisch. Sie will sogar, so hat man dem «Journal» anvertraut, durch den Rundfunk an die Schwarzen der ganzen Welt einen Appell richten, der so heisst:

«Ich, Josephine Baker, Eure Schwester, habe Mussolini gehört. Wenn ihr euch gegen ihn anwerben lasset, ist es nicht eure Rasse, die ihr unterstützt, im Gegenteil aber die der Sklavenhändler, welche der Grosse Italiener zertreten will. Wenn nötig, werde ich durch die ganze Welt gehen und eine Armee rekrutieren.»

Die Adresse

Heute erhielt ich einen Brief aus Frankreich mit folgender Adresse:

Monsieur NN.
rue Postcheckkonto 72304
ZÜRICH (Allemagne).

Muss sich der Mann über unsere hohen Hausnummern gewundert haben...

E. H.

SAVOY HOTEL
RIVIERA NERVI ITALIEN

Das Haus schweizerischer
Gastlichkeit - Frau C. Beeler

Kein Bernerwitz

Schwarz auf weiss kann ich es aus dem «Sport» belegen:

«Eine blitzschnelle Bewegung des Berners (gemeint war Bürki) und um Henglin war es geschehen.»

Bernerwitzfabrikanten sollten sich diesen Satz in ihre graue Hirnrinde einbrennen lassen!
Zur

Wie konjugiert man Substantive?

So: Somalineger
Somalstduneger
Somalterneger
etc.

Hasa

(... es kommt hin und wieder vor, dass es gelingt, mit alten Witzen unsern jungen Redaktor einzufangen ... aber mich nicht!
Der Setzerlehrling.)

Trotz Krise wachsen:

die lästigen Haare und Nägel;
die Steuern;
die Löcher in Schuhen und Kleidern;
die Schulden;
die Ratlosigkeit und Ohnmacht.

Frédéric

Würrkli wahr!

Im letzten Militärdienst hatten wir eines Tages einen Tessiner auf der Wache, welcher noch nicht so gut deutsch verstand. Da kam unser Häuptling und fragte den Füsi: «Witutet de Wachtbefehl?» Prompt kam die Antwort: Stani da und betrachte de Land!»

Gari

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Gläschen oder gespritzt mit Siphon

Garantiert unpolitisch

Ein Ochse und ein weisses Pferd
Gerieten aneinander,
Der Ochse nannte sich Trittrott,
Das Pferdchen hiess Xyländer.

Mit hornbewehrtem Ochsenkopi
Kämpft Trittrott, heiss zum sieden,
Xyländer schlägt mit seinem Huf,
Der Streit bleibt unentschieden.

«Wir sind ja» meint Trittrott mit Stolz,
«Kraftskerle» will mir scheinen,
Der Eine schafft es mit dem Kopi,
Der Andere mit den Beinen.» Marfel

Der Limerick

Zur Orientierung: Der (die oder das) Limerick ist eine in England sehr beliebte Versform aus 5 Zeilen mit spöttisch-ironischem oder unerwartetem Schluss; z. B.:

Im Summer en Herr imene Gässli
Rüeft: «Jesses, die Hitz isch ja grässli!»

Er nimmt us dr Täsche

E winzigi Fläsche

Und süüft: «I hätt' lieber es Fässli!»
F. G. H.

Wer macht den ersten Limerick auf politisch? Der unerwartete Schluss ist da besonders angemessen!

IM CAFÉ NEBELSPALTER

AM BELLEVUEPLATZ IN ZÜRICH

sind im MONAT OKTOBER eine grosse Zahl von

ORIGINALZEICHNUNGEN

AUS DEM NEBELSPALTER AUSGESTELLT.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ schreibt über diese Ausstellung: Das Café Nebelspalter beim Bellevue steht in freundschaftlichsten Beziehungen zu seinem Namensvetter, dem gedruckten und satirisch-illustrierten „Nebelspalter“, der jede Woche die Künstler als Humoristen sprechen lässt. Das ganze Lokal wurde dekoriert mit einem Mosaik von Originalzeichnungen, die von der wilden, heissenden Persiflage bis zur mondänen Strandbad-Idylle jeden Härtegrad des karikatürlichen Zeichenstiftes malten lassen. Man könnte dieser Sammlung von nahezu 150 Karikaturen den Titel geben: „Die Pressefreiheit im Bilde“. Denn hier lebt sich ungezweifelt und ungehebelt ein Bildhumor aus, der seine Kraftausdrücke nicht herunterwürgt und seine kritischen Glossen nicht friert. Die besten Künstler sind da mit Arbeiten vertreten, die auch als Originalzeichnungen dauernden Wert besitzen. Der Verleger des „Nebelspalter“ hat sich die schöne Geste geleistet, daß die Künstler die einzelnen Blätter zu ihren eigenen Gunsten verkaufen dürfen, und so wird sich gewiss mancher Besucher des Café Nebelspalter daran erinnern, daß solche wichtigen Blätter auch als Wandschmuck originell wirken können.



„Geniesse froh, was Dir beschieden“

Vergessen Sie das Geschäft und Ihre persönlichen Sorgen. Rauchen Sie mit Verständnis und Gemüt eine SULLANA. Nachher versuchen Sie das Gleiche mit teureren Cigaretten — und dann immer wieder eine SULLANA. Ihr Urteil wird lauten:

Sullana

kann nur durch Sullana übertroffen werden. Deshalb ist Sullana auch die meistgerauchte 1 Franken-Cigarette in der ganzen Schweiz.

Nicht salonfähig aber wahr

Eines Tages, es war in Zürich, spazierte ich gegen das Albisgütli. Man hört vom Schießstand her die Matchschützen bei der Uebung. Plötzlich kommt, den Stutzer geschultert, ein junger Herr eilend auf mich zu und fragt höflich: «Verseihung, Fräulein, wo ist nägster Weg zu Schiesshüsli?» Worauf ich ihm den Weg zum . . . Schützenhaus wies. Obs der rechte war weiss ich nicht. Hasul

Punkto Rüttelscheimen

Bieler Spebelnalter!
Neide Rüttelscheime sind so quick-erherzend, dass ich Dir unbedingt auch einmal einen kitschen muss. Da Du Dich rabe schon oft gegen Soepie und für Prosa ausgesprochen hast,

will ich es neimal auf sie Art bo-prieren. Lielveicht kanerennst Du den Södblinn, der bei allem tugen Witz hadinter steckt, in Sopra sebbber.

Mit den Rüttelscheimen ist es wie mit dem Kerveh auf der Hahnbof-strasse. Sie scheinen erst dann inter-essant, wenn alles churdeinaderge-raten ist. Sonst regt sich kein Kno-chen darüber auf.

Mit herzlichen Grüssen Dein hw.

Ich bat dieses seltene Genie, zur Demonstration seiner These, noch einen recht bleden Schüttler beizufügen, aber er will nicht . . .

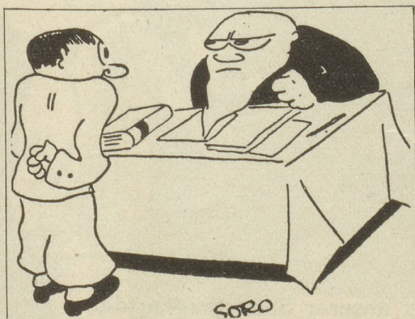
Ich hätte wirklich gedacht, ein aschbreckendes Speibiel zu fieln. Nun noch einen möglichst saublöden Schüttler einzusetzen ist mir nicht möglich, da sofort Hemmungen ein-treten, wenns zum Voraus saublöd heisst. Zugleich muss ich auch fest-stellen, dass ordnungsgemässe Schütt-ler nur in Soepsie und nicht in Sopra glömich sind. Was ich hier fielere, chräbte ein einigermassen gewandter Tzeser auch heraus. Eine Verantwor-tung muss ich aber strikte ablehnen, wenn einmal einer der Seler einen Schlungenzag oder gosar einen Tuw-anfall kebmmt. hw.

L'intelligence

Ich überquerte die im Ausbau be-griffene Stampfenbachstrasse. Etwa in der Mitte des eingengten Fahr-streifens sah ich mich plötzlich in der Schusslinie eines stadtwärts rasenden Radfahrjünglings und vollzog eine rasche Rückwärtskonzentration, wo-durch im letzten Augenblick ein of-fensichtlich für beide Teile sehr un-angenehmer Zusammenstoss vermie-den werden konnte. Worauf mich ein

beim Bau beschäftigter Arbeiter in ehrlicher Entrüstung apostrophierte: «Sie hättid dem Chaib nöd sölle us-wiche; det obe stah e Fahrverbots-tafle!» Stichling

Potz Blitz! der Bauerngeneral Ruft über's Land mit Donnerhall:
Ob Ihr es wollet oder nicht,
Für uns zu blut'n ist Eure Pflicht! —
Einst war der Schweizerbauer stolz,
Stand wie geschnitzt aus zähem Holz
Senkrecht und frei auf seiner Flur,
Ob karg, ob üppig die Natur.
Reicht' auch das Geld nicht immer weit,
Lag fern ihm Jammern oder Streit.
Allein, da kam die neue Lehr'.
Urwüchsig scheint sie nicht zu sehr!
Rauscht wie ein ew'ges Wehgeschrei
und riecht nach Neid und Bettelei!
Ebo



«Was geschah im Jahre 1769?»

«Napoleon wurde geboren!»

«Und was geschah im Jahre 1774?»

«Napoleon wurde fünf Jahre alt!»

Le Rire, Paris

Auf Grund von **brillantine** mit Mandel-Oel.

Neuheit der: *Gominia Argentine*

Sparen Sie nicht an Ihrer Erscheinung. Sie gewinnen an Auftreten u. Eleganz.

Tube Fr. 1.75
F. UHLMANN-EYRAUD S.A. GENEVE-ZÜRICH